

Wie behandeln Sie Ihre Warze richtig?

Schritt 1

Schneiden Sie ein Salizyl-Pflaster (z. B. Guttaplast) in etwa auf die Grösse der Warze(n) zu. Das Pflaster darf ruhig ein bisschen grösser sein als die Warze.



Schritt 2

Fixieren Sie das Salizyl-Pflaster mit einem rutschfesten Pflaster (z. B. Mefix, Fixomull Stretch).



Schritt 3

Belassen Sie diesen Pflaster-Verband möglichst lange. Sollte er verrutschen, schmutzig oder nass werden, machen Sie einen neuen Verband (Schritt 1 und 2). Tragen Sie bis zum nächsten Kontrolltermin (also 5–7 Tage) ununterbrochen einen Pflaster-Verband. Ihre (Horn-) Haut wird dadurch aufgeweicht und weisslich (wie «verköcht»). Spätestens nach 24 Stunden müssen Sie den Verband jeweils wechseln, auch wenn er noch gut aussieht.



Schritt 4

Bitte nehmen Sie den Pflaster-Verband für den Kontrolltermin nicht ab. Die Warze bleibt dadurch schön weich und wir können sie unblutig abtragen. Beim Abtragen schälen wir die aufgeweichte Warze so vorsichtig mit dem Skalpellmesser heraus, dass es nicht blutet.



Schritt 5

Nach dem Abtragen der Warze können Sie die Haut desinfizieren (z.B. mit Jodlösung) . Warten Sie 24 Stunden, bevor Sie wieder von vorne (bei Schritt 1) anfangen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie zu Hause selber mit der Behandlung weiterfahren können.



Haben Sie gewusst?

- Viren verursachen Warzen. Diese infektiösen Erreger sind für unser Auge nur unter einem Elektronenmikroskop bei 80'000facher Vergrösserung sichtbar.
- Unsere Haut ist mit Milliarden solcher Erreger übersät.
- Warzen sind oft besonders hartnäckig, wenn Umgebungsfaktoren wie Druckstellen («Hühneraugen»), Schweißfüsse oder Handekzeme die lokale Immunabwehr schwächen und so die Heilung verzögern.
- Warzen sind bei 30 Prozent der Kinder anzutreffen und nur bei 2 Prozent der Erwachsenen.
- Erwachsene stören sich häufig stark an Warzen. Kinder hingegen empfinden Warzen oft nicht als unangenehm.
- Ihr eigenes Abwehrsystem (Immunsystem) kann die Warzen zur Abheilung bringen. Diese heilen oft spontan ab (bis 70 Prozent innert 2 Jahren). Es ist deshalb legitim, vor einer Warzenbehandlung erst einmal abzuwarten, ob die Warze nicht von selbst verschwindet.
- Warzen-Behandlungen (wie z.B. Zellgift, Vereisungen, Verätzung, Laser, Chirurgie) sind nicht immer harmlos und können Infektionen oder Schmerzen verursachen. Klinischen Studien zufolge verursacht die Verwendung von Salizyl-Verbänden (siehe Vorderseite) hingegen kaum Nebenwirkungen. Zudem ist sie nach wie vor die wirkungsvollste Methode zur Warzenbehandlung.

Bei folgenden Situationen helfen wir Ihnen gerne weiter

- bei Schmerzen
- bei Funktionsbehinderungen (wenn tiefe Warzen über Gelenken liegen)
- bei kosmetischen Gründen

Haben Sie Fragen?

Unsere Praxismitarbeiterinnen helfen Ihnen gerne weiter.
Telefon 056 450 20 60 oder info@allergieundhaut.ch